Pressespiegel

Zeitungsartikel:

Seite 1:	**Tennis-Herren-70**
Seite 2:	**Baseball**
Seite 3:	**Softball/Baseball**
Seite 4 und 5:	**Jan-Nic-Arnold – Meisterschaft Kienbaum**
Seite 6:	**Jan-Nic-Arnold**
Seite 7:	**Baseball – Stuttgarter Reds**
Seite 8:	**Tennis-Herren-70**
Seite 9:	**Sommerfest der HSG**

Alle Berichte finden Sie auch auf unserer Facebook Seite und auf unserer Homepage unter http://tvcannstatt.de/ueber-den-tvc/presse-publikationen

Gerne können Sie ihre Berichte direkt an j.betz@tvcannstatt.de senden.

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Pressespiegel

Datum: 04.07.2018

Zeitung: Cannstatter Zeitung

Ohne Satzverlust

TVC-Tennis-Herren-70 bleiben auf Aufstiegskurs

Durch einen souveränen 6:0-Auswärtssieg beim TC Ameisenberg 2 festigten die Herren 70 des TV Cannstatt die Tabellenführung in der Staffelliga. Die Cannstatter gewannen alle Einzel und Doppel völlig überzeugend ohne Satzverlust gegen die ersatzgeschwächten Ameisenberger. Das Endspiel um den Aufstieg wird an diesem Mittwoch im Heimspiel gegen die bisher ebenso ungeschlagene Mannschaft der Sportkultur Stuttgart ausgekämpft werden.

Die Damen des TV Cannstatt verloren ihr Heimspiel gegen den VfL Sindelfingen unglücklich mit 4:5. Sie belegen nach ihrem Auftaktsieg nun den dritten Platz in ihrer sehr ausgeglichenen Gruppe in der Bezirksklasse. Laura Klein, Ann-Kathrin Abt und Isabel Braun waren bei ihren Zwei-Satz-Niederlagen jeweils chancenlos. Da auch Melanie Born unglücklich im Match-Tiebreak mit 9:11 unterlag, konnten die beiden Zwei-Satz-Siege von Janika Müller und Melissa Albert die 4:2-Führung der Sindelfingerinnen nach den Einzeln nicht verhindern. Es mussten für den Tagessieg also alle drei Doppel gewonnen werden. Da jedoch nur das erste Doppel, Laura Klein und Melanie Born, sowie das dritte Doppel, Ann-Kathrin Abt und Melissa Albert, gewonnen werden konnte, war die 4:5-Niederlage nicht zu verhindern.

Ebenso knapp mit 4:5 unterlagen die Herren 2 des TV Cannstatt ihr Heimspiel gegen den SV Holzgerlingen 2 auf dem Schnarrenberg. Die Cannstatter bleiben weiterhin Tabellenletzter in der Bezirksklasse 1, obwohl sie sich für dieses Heimspiel mehr erhofft hatten. Ihre Verstärkungen, Andreas Merkle an Nummer 1 und David Wiegand an Position 2, konnten erwartungsgemäß ihre Matches klar in zwei Sätzen für sich entscheiden. Auch Mark Ladwig konnte sein Einzel im Match-Tiebreak mit 10:1 gewinnen. Da aber sowohl Michael Silberzahn als auch Max-Marvin Wick ihre Einzel äußerst knapp verloren geben mussten und Eric Visser gegen seinen indischen Gegner klar unterlag, stand es nach den Einzeln 3:3. Wieder einmal mussten die Doppel die Entscheidung bringen. Andreas Merkle und Michael Silberzahn dominierten ihr Einser-Doppel. Sie gewannen überlegen in zwei Sätzen. Jedoch verloren die Cannstatter die beiden anderen Doppel jeweils etwas unglücklich im Match-Tiebreak. Somit war die 4:5-Heimniederlage der Cannstatter besiegelt. (Hansjörg Zitt)

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Mit Überraschungserfolg in kurze Pause

Der Baseball-Bundesligist Stuttgart Reds verbessert seine Ausgangslage für die Playdowns

Von Dirk Zeller

Durch eine Top-Leistung von Starting Pitcher Paul Kirkpatrick und dem entscheidenden Home Run von Riley Moore konnten die Bundesliga-Baseballer der Stuttgart Reds einen Sieg beim Tabellenzweiten Regensburg mitnehmen. Mit dem Sieg verbesserten die Reds nochmals ihre Ausgangsposition in den bevorstehenden Playdowns. Nach dem überraschenden 2:1-Sieg war im zweiten Spiel nichts zu holen. Die Baseballer der TV Cannstatt verloren die zweite Partie mit 0:10.

Die Pitcher dominierten in Partie eins in der gut besuchten Armin-Wolf-Arena in Regensburg. Nach den ersten drei Spielabschnitten lautete der Spielstand dementsprechend 0:0. Das vierte Inning eröffnete Jonas van Bergen mit einem Double, Marcel Hering schob mit seinem Schlag van Bergen auf die dritte Base weiter. Ruben Kratky, der stärkste Schlagmann der Reds in diesem Spiel mit drei Hits bei vier Versuchen, schlug einen Fly Ball ins Center Field, auf den van Bergen den ersten Punkt erzielen konnte.

Im fünften Inning dann der große Auftritt von Riley Moore. Mit einen Home Run über den Right Field Zaun sorgte er für das entscheidende 2:0. Regensburg konnte zwar direkt im Anschluss aufholen, als die Stuttgarter Defensive einen unglücklich abgelenkten Ball nicht mehr rechtzeitig zum Aus verwandeln konnte. Mit dem Sieg vor Augen drehte Starting Pitcher Paul Kirkpatrick auf und dominierte die starke Regensburger Offensive. Mit knapp 150 Pitches absolvierte er das gesamte Spiel und schickte neun Schlagleute durch Strikeout zurück auf die Bank.

Paul Kirkpatrick sicherte den Reds mit einer starken Leistung einen wichtigen Sieg gegen Regensburg. Foto: Drobny

Ende Juli geht's weiter

Sein Kollege, Tim Brown, Starting Pitcher im zweiten Spiel, hatte eher einen gebrauchten Tag. Gleich zu Beginn kam die Regensburger Offensive ins Rollen und war durch Brown nicht aufzuhalten. Nach fünf Hits, darunter zwei Doubles, gerieten die Roten im ersten Inning mit 0:4 in Rückstand. Im Spielverlauf erlaubte Brown 17 Hits und neun Runs in sieben Spielabschnitten. Es dauerte bis zum sechsten Inning, bis Daniel Zeller den ersten Base Hit für die Reds schlug und damit den No-Hitter durchbrach. Danilo Weber und nochmals Daniel Zeller gelangen die weiteren beiden Hits, die allerdings nicht zu Punkten führten.

Hagen Rätz löste Tim Brown im siebten Inning ab. Nach einem weiteren Punkte für Regensburg wurde das Spiel vorzeitig im achten Inning beendet. Trotz der klaren Niederlage im zweiten Spiel überwog die Freude über den starken Auftritt und verdienten Sieg in Partie eins gegen den Tabellenzweiten. Mit sieben Siegen und 21 Niederlagen beenden die Reds die reguläre Saison auf Platz sechs mit einem Punkt Vorsprung gegenüber Saarlouis und mit drei Punkten Vorsprung auf Ulm. Vierter im Bunde bei den Playdowns wird entweder Mainz oder Mannheim, wobei Mannheim der wahrscheinlichere Gegner ist. Mainz braucht aus zwei Nachholspielen nämlich nur noch einen Sieg gegen Saarlouis, um sich für die Playoffs zu qualifizieren.

Die Playdowns finden vom 28./29. Juli bis zum 1./2. September statt. Es wird an allen Wochenenden gespielt. Wann die Reds ihr erstes Playdown-Heimspiel im DB Ballpark in Bad Cannstatt haben, steht noch nicht fest.

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Hiobsbotschaften reißen nicht ab

6.7.18

Softball-Bundesligist Stuttgart Reds mit Sieg und Niederlage gegen Haar

Nach den beiden Siegen der Stuttgart Reds vergangene Woche bei den Haar Disciples, gab es acht Tage später im DB-Ballpark eine Siegteilung der beiden Teams. Im ersten Spiel bezwang Haar mit 16:8 den Gastgeber. In der anschließenden zweiten Partie behielten aber die Reds mit einem knappen 1:0 die Nerven und damit auch die Oberhand.

Im Wochenrhythmus trägt das Frauenteam des TV Cannstatt in der 1. Softball-Bundesliga seine Spiele aus und wöchentlich gibt es neue Hiobsbotschaften – eine weitere Spielerin des ohnehin zu kleinen Kaders hat sich verletzt. Dieses Mal kam Pitcherin Jennifer Weil von einem Nationalmannschaftsturnier aus Prag verletzt an den Neckar zurück. Statt für die Reds zu spielen, musste sie zum Röntgen ins Krankenhaus. Da auch Sina von Zepelin nicht zur Verfügung stand, war für das erste Spiel des Tages kein gesunder Pitcher mehr im Kader der Reds. So musste Trainerin Michala Kucharova ihr Comeback geben. Natürlich war Kucharova nicht mehr fit und kämpfte in den drei Innings, die sie pitchte, immer mit der Strike Zone.

Debütantinnen müssen ran

Drei Runs im ersten Spielabschnitt und mit viel Glück bei einer Bases Loaded Situation mit keinem weiteren Punkt im zweiten Inning, ließen die Reds noch an einen möglichen Sensationssieg hoffen. Da die eigene Offensive wie die Feuerwehr loslegte und ganze acht Runs im ersten Inning erzielen konnte. Doch ab dem dritten Spielabschnitt gelang der Trainerin als Pitcherin kein Aus mehr. Der verbliebene Reds-Trainer Christoph Manske wechselte

Die US-Werferin Makinna Ackers überzeugte bei den Reds. Foto: Drobny

daher die Pitcher-Debütantinnen Vera Hugendubel und Franziska Heinze anschließend noch ein. Doch den Südmeister der vergangenen Jahre konnten beide Einwechselwerferinnen nun nicht mehr halten. Da auch die Reds-Offensive sich vom schwierigen Spielverlauf anstecken und zu schnell die Köpfe hängen ließ und keine weiteren Punkte fabrizierte, endete das Spiel deutlich mit 8:16.

Die Reds-Damen standen nun im zweiten Spiel gehörig unter Druck. Musste man doch zumindest dieses Spiel gewinnen, um den Anschluss an die Tabellenspitze nicht zu verlieren. Mit der US-Werferin Makinna Ackers haben die Reds eine Ausnahmepitcherin in ihren Reihen. Allerdings haben auch die Münchnerinnen mit Sam Jamush eine starke US-Werferin im Kader. Und so entbrannte nach den vielen Punkten im ersten Spiel nun eine ganz andere Begegnung. Beide Teams unterstützten ihre Werferinnen und ließen der jeweiligen Offensive keinen Spielraum.

Nach all dem Pech auch mal Glück

Dabei hatten die Hausherren nach dem vielen Verletzungspech nun auch mal Glück zum richtigen Zeitpunkt. Reds-Catcherin Kristin Schaible konnte bei einem Aus den Ball ins Outfield schlagen und kam so zur ersten Base. Hope Cornell schaffte mit ihrem Schlag einen Double. Damit rückte Schaible bis auf die dritte Base vor. Colleen Fenton gelang es anschließend, den Ball weit und hoch ins Outfield zu schlagen. Dies bedeutete zwar das zweite Aus, doch Schaible langte es damit locker, den einen wichtigen Siegpunkt zu erlaufen. Ansonsten hatten die Pitcherinnen alles im Griff. Münchens Jarmush schaffte in der Partie insgesamt acht Strike Outs, Stuttgarts Makinna Ackers sogar neun.

Am Sonntag, 8. Juli, müssen die Reds-Damen zum Spitzenreiter nach Freising reisen. Die Grizzlies konnten in der Spitzenbegegnung gegen Regensburg zwei Mal gewinnen. Die Stuttgart Reds hoffen darauf, dass sie eine starke Mannschaft nach Freising schicken können. Im Moment bekommt das Team kaum neun nötige Spielerinnen auf den Platz. Dass Trainerin Kucharova wieder zum Handschuh greifen und spielen muss, sollte eigentlich eine Ausnahme gewesen sein.

Pressespiegel

Datum: 07.07.2018 + 08.07.2018

Zeitung: www.jan-nic-arnold.eu/berichte-und-news/

Leichtathletik Deutsche - Meisterschaften Kienbaum

Dieses Jahr fanden die Deutschen Meisterschaften in der Leichtathletik im Bundesleistungszentrum in Kienbaum statt. Für die Kader-Athleten war dies schon fast ein „Heimspiel" zumindest was die Anlage betraf, allerdings war die Anreise für Jan mit über 7 Stunden von Frankfurt aus eine riesen Strapaze. Denn er musste am Freitagmorgen bereits um 3 Uhr aufstehen um den Flieger von Irland nach Frankfurt zu erreichen und von dort aus nach Kienbaum zu kommen.

Als Jan dann am Samstagmorgen um 7 Uhr beim Frühstück war, konnte man ihm die Müdigkeit noch ansehen. Seine Kaderkollegen trudelten irgendwann bis 8 Uhr gemütlich zum Frühstück ein.

Pünktlich um 10 Uhr wurde die Deutsche Meisterschaft eröffnet.

Als erste Disziplin stand für Jan der Weitsprung auf dem Programm, hier hatte er bei den Weltmeisterschaften den 3. Platz belegt und alle waren gespannt ob er die Leistung von dort nochmal abrufen konnte.

Beim 2. Sprung gelang Jan eine Weite von 4.42 Meter, damit überbot er um 2 cm seine Leistung von der JWM. Dies reichte für den 2. Platz und die Silbermedaille.

Um 11.45 wurden Jan und seine Gegner zum Speerwurf aufgerufen. Als die Athleten um Jan die Speerwurfanlage betraten merkten alle, dass es durch die Bedingungen sehr schwer würden hier gute Weiten zu erzielen. Der Gegenwind war mit kräftigen Böen am Werk und machte den Werfern das Leben schwer.

Die Speere folgen anfangs sehr gut, fielen dann aber teilweise wie „Steine vom Himmel". Daher war Jan mit seine 28,66 Metern sehr zufrieden und konnte so zeigen, dass er zurecht in dieser Disziplin Vize-Weltmeister ist. Er sicherte sich mit dem Wurf die Goldmedaille und den Titel „Deutscher Meister".

Beim 100 Meter Sprint fanden die Athleten noch immer die gleichen Windverhältnisse vor.

Auch hier blies der Wind mit einer unheimlichen Stärke den Sprintern ins Gesicht. Dies machte geraden den Athleten, die bei der JWM waren und mit ihren Kräften kämpften, unheimlich zu schaffen. Jan belegte im Gesamtergebnis im Sprint den 5. Platz.

Damit war für Jan was den ersten Wettkampftag betraf das Pensum erledigt.

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Pressespiegel

Datum: 07.07.2018 + 08.07.2018

Zeitung: www.jan-nic-arnold.eu/berichte-und-news/

Die Zeit wurde nun für die Siegerehrungen, zum Small-Talk und ausruhen genutzt.

Die Athleten freuten sich nun auf das Abendessen um danach endlich zur Ruhe zu kommen.

Am Sonntag war ebenfalls um 7 Uhr Frühstück angesagt. Im Frühstücksaal herrschte hier im Vergleich zum Vortag noch gähnende Leere. Erst gegen 8 Uhr als Jan, sich auf den Weg in sein Zimmer machte trafen so langsam die meisten Sportler ein.

Um 10.15 Uhr begann Jan mit dem Kugelstoßwettbewerb. Auch hier war die Konkurrenz aus den verschiedenen Handicap Klassen unheimlich stark. Jan belegte hier einen guten 4. Platz.

Um 11.45 Uhr stand nun der kraftraubende 200 Meter Sprint an. Jan bereitete sich mit seinen Kaderkollegen gut darauf vor. Allerdings war bei allen JMW Teilnehmern zu erkennen das der Akku wirklich leer war.

Dennoch lief Jan nur knapp eine Sekunde unter seiner pers. Bestzeit und belegte damit den 3. Platz. Bei der Siegerehrung konnte er sich hierfür die Bronzemedaille abholen.

Alles in allem war die Deutsche Meisterschaft wieder ein toller Erfolg. Mit 3 Medaillen machte sich Jan zufrieden und völlig ausgepowert auf die Heimreise.

Für den heutigen Montag erhielt er von seinem Trainer frei und soll erst am Dienstag wieder locker ins Krafttraining und etwas lockerer Leichtathletik einsteigen. Am nächsten Wochenende geht es dann bereits mit den Regionalmeisterschaften im „nicht Behindertensport" weiter - frei nach dem Motto „Wettkampf ist das beste Training".

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Pressespiegel

Datum: 11.07.2018

Zeitung: Cannstatter Zeitung

Deutscher Titel für Jan Nic Arnold

Berlin - Während der vergangenen Woche jubelte Jan Nic Arnold vom TV Cannstatt bei den Jugend-Weltmeisterschaften der Behindertensportler in Irland über die Bronzemedaille im Weitsprung und 100 Meter sowie über Silber im Speerwurf. Am vergangenen Freitag kehrte er nach Deutschland zurück und fuhr gleich weiter zu den nationalen Titelkämpfen nach Berlin. Auch dort war der 16-Jährige, der in der Startklasse T/F63, die Kategorie der einseitig Oberschenkel-Amputierten, startet, erfolgreich. Über die 200 Meter erreichte er Platz 3. Besser lief es im Weitsprung. Nach 4,42 Meter beendete er seinen Flug in der Sandgrube, übertraf dabei seine WM-Weite um zwei Zentimeter und wurde Deutscher Vizemeister. Noch besser lief es für den Athleten des TVC im Speerwurf: Mit seinen 28,66 Metern war er sehr zufrieden, zumal diese Weite die Deutsche Meisterschaft bedeutete. (tos)

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Datum: 11.07.2018

Zeitung: Cannstatter Zeitung

Stuttgart Reds verlieren doppelt

Stuttgarter Softball-Bundesligist unterliegt in Freising mit 1:8 und 3:6

Die Süddeutsche Meisterschaft war in dieser Saison für die Damen der Stuttgart Reds zum Greifen nah. Doch das andauernde Verletzungspech lässt die Softball-Damen des TV Cannstatt in der 1. Bundesliga weiter straucheln. Mit den beiden Niederlagen beim Spitzenreiter, den Freising Grizzlies, geht es jetzt noch um die Playoff-Teilnahme zu den Deutschen Meisterschaften.

Tabellenerster gegen Tabellenzweiter stand sich in den beiden Spitzenbegegnungen gegenüber. In dieser Saison trafen die Reds und die Grizzlies bereits viermal aufeinander. Dabei konnten die Stuttgarterinnen insgesamt drei Siege für sich verbuchen. Doch nun mit den ganzen Verletzungssorgen hatten die Schwaben Probleme, überhaupt ein Team aufzustellen. Mit Cora Strobel gab eine Nachwuchsspielerin ihr Startdebüt. Pitcherin Jennifer Weil startete nach ihrer Handverletzung von dem Nationalmannschaftsspiel in Prag wieder als Werferin.

Zwei Spielabschnitte lang konnte Jennifer Weil die Stuttgart Reds im Spiel halten. Doch bereits im dritten Inning kam der Leistungseinbruch. Weil konnte mit ihrer Defensive im Rücken den schlagstarken Freisingern nicht mehr standhalten.

Trainerin Michala Kucharova muss erneut zum Schläger greifen. Foto: Drobny

Vier Runs erzielten die Freising Grizzlies alleine in diesem Inning. Zudem war die Stuttgarter Offensive uneffektiv. Schaffte Freising mit acht Hits ganze acht Punkte, wogegen sich die Schwaben mit nur vier Hits und gar nur einem Run zufriedengeben mussten. Deutlich und ungefährdet gewann Freising somit die erste Partie mit 8:1. In der zweiten Partie ging Freising gleich im ersten Inning mit 2:0 in Führung. Doch dann hielt Reds-Pitcherin Makinna Akers mit ihren guten Würfen und guten Aktionen der Defensive die Reds lange im Spiel. Im vorletzten Spielabschnitt dann das Aufbäumen der Reds-Damen mit Offensivakzenten. Dreimal scorten die Reds: Hits von Damaris Walter, Hope Cornell, Michala Kucharova und Jennifer Weil drehten den Rückstand zu einer 3:2-Führung. Die Reds schnupperten schon am Sieg. Doch nun zeigte ihre Defensive Nerven. Spielte man bis dahin fehlerfrei, war man nun sichtlich nervös, wackelte und machte die entscheidenden Fehler. Freising nutzte dies im Stile einer Spitzenmannschaft gleich aus. Wieder waren es vier Runs in einem Inning, was die Reds-Damen auch in der zweiten Begegnung an dem Tag auf die Verliererstraße brachte. Drei schnelle Aus im letzten Inning besiegelte mit 3:6 eine weitere Niederlage.

Freising ist nun in der Tabelle mit 21 Siegen enteilt. Die Stuttgart Reds halten noch den zweiten Tabellenplatz mit 15 Siegen. Regensburg ist nun mit 14 Siegen nahe an die Schwaben herangekommen. Danach folgt eine Lücke in der Tabelle. Karlsruhe hat bisher lediglich sechs Siege erringen können. Allerdings spielen die beiden Teams am 28. und 29. Juli insgesamt viermal gegeneinander. Da auch Ende Juli die Verletzungssorgen nicht kleiner geworden sein werden, kann es für die Reds nach einem tollen Saisonstart noch einmal knapp werden im Playoff-Rennen. (red)

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Pressespiegel

Datum: 11.07.2018

Zeitung: Cannstatter Zeitung

Aufstieg dank des besseren Satzverhältnisses

CZ 11.7.

Tennis-Herren-70 des TV Cannstatt jubeln nach Spiel gegen die SportKultur

Die Herren 70 des TV Cannstatt haben es geschafft. In ihrem letzten Spiel besiegten sie in einem hart umkämpften Match ihren Aufstiegskonkurrenten, die SportKultur Stuttgart, auf dem Schnarrenberg. Der knappe Heimsieg wurde bei Matchgleichstand von 3:3 aufgrund des besseren Satzverhältnisses mit 7:6 gesichert.

Joachim Mayer, die Cannstatter Nummer 1, gewann – wie immer – souverän das Spitzeneinzel in zwei Sätzen. Nachdem Peter Hartenstein und Günther Bäuerle ihre Einzel jeweils ohne Satzgewinn verloren hatten, sorgte der in dieser Saison nicht zu schlagende Helmut Rembold mit seinem 6:2-, 6:0-Sieg für den 2:2-Ausgleich nach den Einzeln. Die Doppel mussten die Entscheidung bringen. Der bisher in seinen Doppeln unbesiegte Wolfgang May wurde als Doppelpartner für Norbert Reinhold durch Joachim Mayer ersetzt. Und diese taktische Maßnahme zahlte sich für die Cannstatter aus. Joachim Mayer und Norbert Reinhold besiegten Raimund Kopp, einen früher sehr erfolgreichen TVC-Handballer, und seinen Partner mit 6:4 und 6:2 in zwei Sätzen. Detlef Walker und Hansjörg Zitt verloren zwar ihr Spiel im Match-Tiebreak mit 3:6, 6:1 und 7:10. Dennoch war der Gewinn des zweiten Satz matchentscheidend für die Herren 70 vom Schnarrenberg.

Die Herren 1 bezwangen auf heimischer Anlage im Cannstatter Derby den CT Cannstatt 2 mit 5:4. In diesem auch im Kampf gegen den Abstieg so wichtigen Spiel war schon mit der 4:2-Führung nach den Einzeln eine gewisse Vorentscheidung für den TVC gefallen. Oliver Mayer profitierte im Spitzenduell von der Verletzung seines Gegners Benjamin Michalak, der beim Stande von 6:1 und 2:0 aufgeben musste. Patrick Solisch setzte sich in einem kräfte- und nervenraubenden Spiel auf höchstem Niveau nach 6:1 und 2:6 mit 10:5 im Match-Tiebreak durch. Eine ebenso nervenstarke Partie lieferte Andreas Merkle an Position 6. Nach einem 5:8-Rückstand im Match-Tiebreak verwandelte er seinen zweiten Matchball zum 6:3, 3:6 und 11:9-Sieg. Nachdem aber sowohl Matthias Kittel als auch Lukas Springer-Brandt ihre Einzel nach hartem Kampf jeweils in zwei Sätzen verloren hatten, sorgte Reiner Vetterle nach einem unglaublichen Comeback für die beruhigende 4:2-Führung der Herren vom Schnarrenberg. Reiner Vetterle konnte einen fast schon aussichtslosen 2:6, 3:5-Rückstand aufholen. Er gewann sein Match doch noch mit 2:6, 7:6 und 10:1. Den spielentscheidenden fünften Punkt holte sich dann das erste Doppel des TVC. Oliver Mayer und Patrick Solisch ließen ihren ebenfalls stark aufspielenden Gegnern vom Kursaal keine Chance. Souverän gewannen sie ihr Doppel mit 6:1 und 6:3. Der Derbysieg war gesichert, und es fiel nicht mehr ins Gewicht, dass die beiden anderen Doppel jeweils im Match-Tiebreak knapp verloren wurden.

Auch die Herren 50 entledigten sich all ihrer Abstiegssorgen durch ihren 4:2-Auswärtssieg beim TSV RSK Esslingen. Sie belegen nun den 3. Tabellenplatz in in der Verbandsstaffel. Erwähnenswert und symptomatisch für den Aufwärtstrend der TVC-Mannschaften an diesem Spieltag sind noch der 5:4-Auswärtssieg der Herren 3 bei der SPG KV/SG/TB Untertürkheim und der 5:1-Sieg der Juniorinnen-Derby gegen den CT Cannstatt 2 in der Staffelliga. (Hansjörg Zitt)

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Pressespiegel

Datum: 11.07.2018

Zeitung: Cannstatter Zeitung

Sommerfest mit viel Handball

Münster - Am kommenden Wochenende, 14. und 15. Juli, findet das Handball-Sommerfest der HSG Ca-Mü-Max auf dem Vereinsgelände des TSV Münster in der Neckartalstraße 261 statt. Zwei Tage lang heißt es also wieder Sommer, Sonne und Handball. Am Samstag findet ab 15.30 Uhr das große Laienturnier statt, acht Mannschaften nehmen Teil. In den gemischten Teams aus Männern und Frauen darf in jedem Team lediglich ein aktiver Spieler und Spielerin auf dem Feld stehen. Auch werden an diesem Wochenende wieder die beliebten Jugend-Handball-Feldturniere ausgetragen. Die weiblichen und männlichen C- und B-Jugenden messen sich am Samstag ab 11 Uhr auf dem Sportgelände und zeigen, was sie können. Die weiblichen und männlichen D- und E-Jugendteams spielen dann am Sonntag ab 10 Uhr und am Nachmittag folgt ab 14 Uhr das Minispielfest mit tollem Spieleparcour und vielen spaßigen Handballübungen. In diesem Jahr haben sich insgesamt 50 Mannschaften für das große Jugendturnier der HSG Ca-Mü-Max angemeldet.

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart